



Patientenbücherei Klinikum Augsburg Jahresbericht 2016

*„Einem Haus eine **Bibliothek** hinzuzufügen heißt,
dem Haus eine **Seele** zu geben.“
(CICERO)*



Inhaltsverzeichnis

In neuem Glanz

Entwicklung

Ehrenamtliche Arbeit

Personelle Entwicklung

Leser und Besucher

Medienbestand

Öffentlichkeitsarbeit

Renovierung

Ausblick

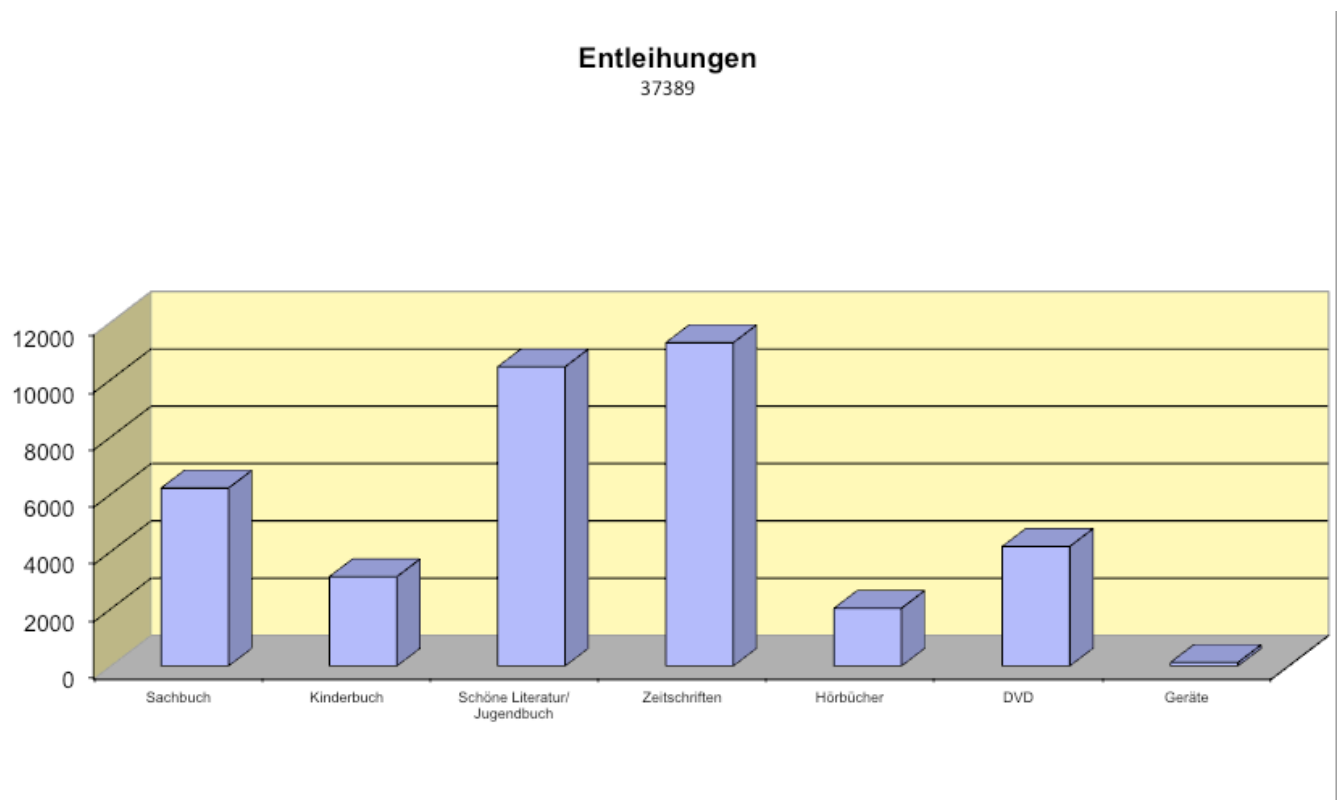
Dank

In neuem Glanz

Nach langer Planung jetzt endlich Wirklichkeit. Die Bücherei wurde im Sommer 2016 renoviert. Durch die sehr gute Abstimmung mit den Handwerkern gelang die Neugestaltung in zwei Wochen. Während dieser Zeit war die Bücherei mit einer kleinen Auswahl im Ambulanzbereich für alle zugänglich und hatte somit keinen einzigen Schließtag. An dieser Stelle möchten wir uns bei dem Bereich Facilities Management im Haus besonders bedanken.

Die Bücherei erhielt neben dem nötigen Bodenbelag einen frischen Anstrich und neue Lampen. Der Raum wirkt nun größer, freundlicher und moderner.

Entwicklung



Die guten Ausleihzahlen der letzten Jahre konnten gehalten werden. Bei der kurzen Verweildauer wird von den Patienten gern das breite Zeitschriftenangebot genutzt. Beim Personal steigerte sich die Ausleihe von Hörbüchern. Durch Aktualisierung des Medienbestandes und regelmäßiges Aussortieren der veralteten oder zerlesenen Medien, bleibt der Bestand bei **14.000**. Bei einer Ausleihzahl von über **37.000** wird jedes Medium durchschnittlich **2,65-mal** ausgeliehen. Das ist ein hervorragender Schnitt.

Ehrenamtliche Arbeit

Eine wichtige Stütze bei der Büchereiarbeit sind die **20 ehrenamtlichen MitarbeiterInnen**. Wir konnten interessierte Menschen für unsere ehrenamtliche Arbeit begeistern. 2016 blieben uns alle MitarbeiterInnen treu. Mit ihren **740 Einsätzen** erzielten sie einen Rekord. Nie zuvor wurden so viele Patienten mit dem Bücherwagen besucht. So engagierten sich die ehrenamtlichen Mitarbeiter über **2000 Stunden** für unser Haus.

Als Anerkennung finden regelmäßige Büchereitreffen statt. Außerdem gibt es einen gemeinsamen Ausflug mit der Krankenhilfe, zu der auch die Frauen und Männer der ehrenamtlichen Bücherarbeit gehören. Die Fördergesellschaft organisierte für alle Ehrenamtlichen am Klinikum Augsburg einen Bunten Abend mit Essen als Dankeschön. Mit einer Adventsfeier in der Bücherei klang das Jahr aus.

Personelle Entwicklung

Die langjährige Mitarbeiterin Anna-Maria Kotulla ging im Sommer in Ruhestand. Damit verliert die Bücherei eine freundliche und kompetente Ansprechperson für die Nutzer der Bücherei. Die halbe Stelle wurde mit zwei Damen nachbesetzt. So sind ab August für zwei Tage Frau Barbara Satzinger und für drei Tage Frau Birgit Siegel in der Bücherei tätig.

Leser und Bücher

Noch nie haben so viele Patienten das Angebot der Bücherei genutzt.

Medien wurden von **6.612** Lesern ausgeliehen.

Diese setzten sich wie folgt zusammen:

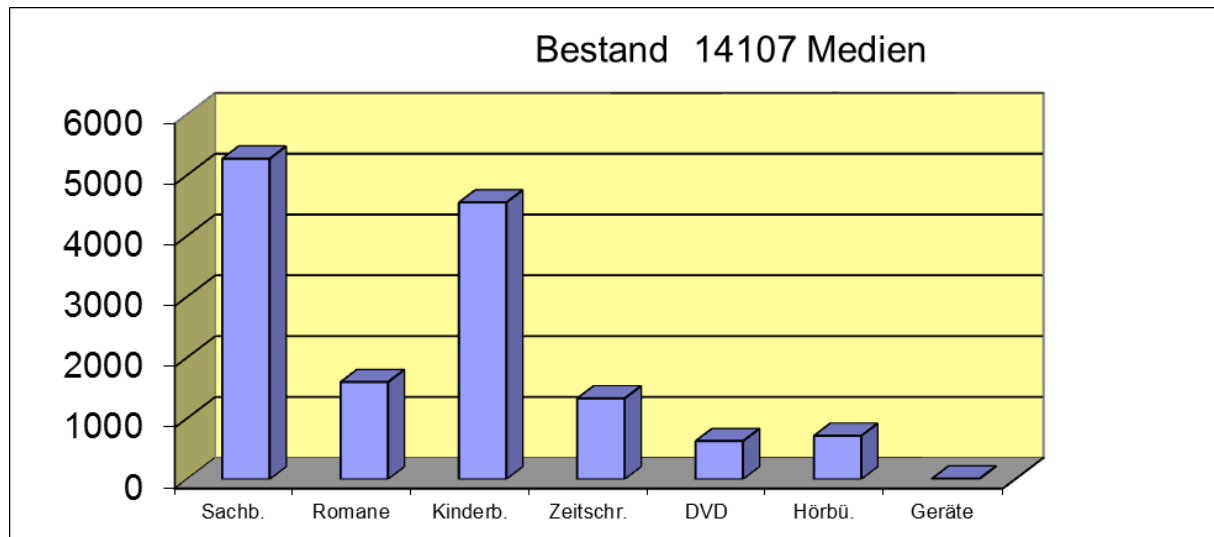
Stationäre Patienten	5.794
Ambulante Patienten	52
Patienten aus dem BKH	40
Personal	726

Viele nutzen die Lesecke zum Überbrücken von Wartezeiten oder einfach zum Schmökern.

Medienbestand

Durch 1.477 Neuanschaffungen, darunter über 800 Mediengeschenke, ist das Angebot der Bücherei sehr aktuell. 1.479 Medien, die teilweise veraltet, verschmutzt oder beschädigt waren, wurden im Jahr 2016 aussortiert.

Der Medienbestand am Jahresende betrug **14.107** Medien. Das Angebot ist breit angelegt.



Öffentlichkeitsarbeit

Gesundheitsmagazin: „Gesundheit ganz groß“

Im ehemaligen Patientenmagazin, nach dem Relaunch sprechen wir nun vom Gesundheitsmagazin, veröffentlichte die Büchereileitung Buchempfehlungen. Außerdem waren die Vorankündigungen zu den Veranstaltungen und einige Eindrücke und Nachberichte zu verschiedenen Höhepunkten zu lesen.

Homepage und Klinik-TV

Alle Informationen über Öffnungszeiten, Büchereiteam, Service und Aktuelles der Bücherei sind auf der Internetseite zu finden.

<http://www3.klinikum-augsburg.de/2188/Patientenbuecherei.htm>

Kulturveranstaltungen

Neben der Medienvermittlung trägt die Bücherei mit ihrem Kulturprogramm zu einer positiven Wahrnehmung des Hauses bei. Zu zahlreichen Veranstaltungen sind Patienten, Personal und Gäste herzlich eingeladen. 2016 lud die Patientenbücherei zu 13 Abendveranstaltungen ein. Der Eintritt ist frei. Die Abende finden je nach Thema in der Patientenbücherei, im Hörsaal, Speisesaal oder in der Kapelle statt.

Der erste Veranstaltungszyklus begann mit einem Kinoabend. Es wurde der Film „**Honig im Kopf**“ im Großen Hörsaal gezeigt.



Im Februar berichteten Carola und Heinz Nagel über ihr Engagement als „Senior-Volunteers in South Afrika“. Das Ehepaar aus Neusäß unterstützt ein Kinderheim. Über viele Wochen bringt die ehemalige Lehrerin ihr Wissen bei der Förderung der Kinder ein, während

sich Heinz Nagel als Technischer Berater und Vermittler bei den Behördengängen oder als praktischer Hausmeister für alle kleinen und großen Belange als sehr geschickt erweist. Ein sehr beeindruckender Abend über die abwechslungsreiche Aufgabe und die tollen Fotos von den Kurztrips, die sich das Ehepaar in Afrika gönnte.



Im März war Josef Epp, Buchautor, Klinikseelsorger und gefragter Referent in der Erwachsenenbildung, zu Gast in der Bücherei im Klinikum. Mit dem Thema „Bevor ich auf der Strecke bleibe“ gab er hilfreiche Tipps für die Bewältigung der alltäglichen Sorgen. Mit vielen Beispielen

machte er seinen Vortrag sehr lebendig. In der angenehmen Atmosphäre kamen dann auch viele Fragen und Erzählungen aus dem Publikum. Ein Wohlfühlabend für die Seele.



Wieder nach Afrika ging es im April bei einer Fotoschau von Reinhard Müller.

Der Hobbyfotograf, dessen Fotoschauen sehr professionell sind, zeigte Bilder von seiner Reise mit dem Titel „Traumland Namibia“. Mit passender Musik unterlegt, war die Fotoschau eine Kunst der Impressionen. Im Anschluss konnte der Mediziner, der als Oberarzt in der I. Medizinischen Klinik des Klinikums Augsburg arbeitet, darüber hinaus praktische Tipps für Reisen nach Namibia geben.



Mit dem Chor „Univocalis“ und ihrem Programm „Heilsame Lieder“ waren alle zum Mitsingen eingeladen.

Mit den einfachen Texten und eingängigen Melodien gehen die Lieder schnell ins Ohr. Beim leistungsfreien Chanting geht es nicht um musikalische Perfektion

oder Kunst, sondern darum, durch länger andauerndes Wiederholen und die Konzentration auf den Chant und die Gruppe soziale und gesundheitsfördernde Wirkungen zu entfalten. Eine gelungene Abwechslung vom Klinikalltag für Patienten, Personal und Gäste.



Ganz professionell rockte Harry Kulzer auf dem Flügel im Kleinen Speisesaal.

Mit seinem Programm ist Kulzer auf großen Bühnen in Deutschland und Europa unterwegs. Aus der Feder des Songwriters und Komponisten kommen einige Filmmelodien und bekannte

Werbesongs. Neben dem Flügel spielte Harry Kulzer auf seinem selbstgebaute[n] Fußschlagzeug und einer Mundharmonika. Das Publikum war begeistert bei „I wanna rock this house“.

Nach der Sommerpause ging es wieder mit einem Filmabend weiter.

Der Film „**Monsieur Claude und seine Töchter**“ füllte den Großen Hörsaal.



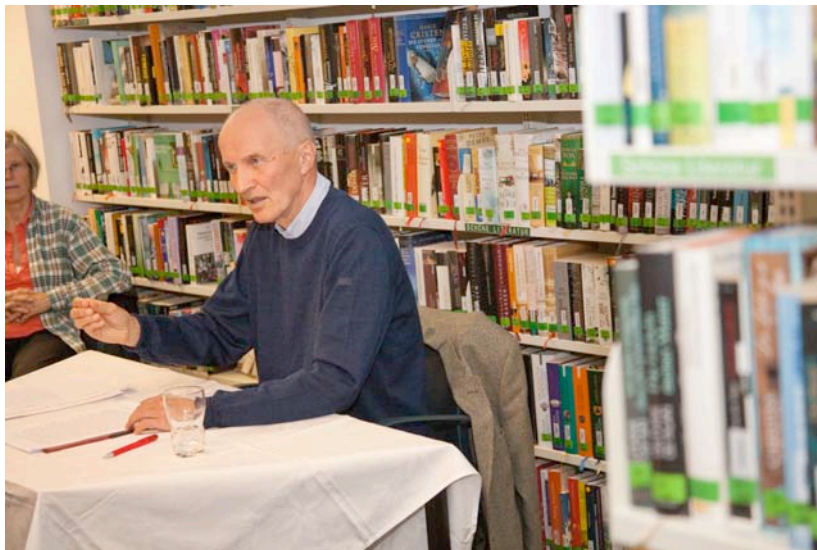
Ende September kam die bekannte Krimiautorin Nicola Förg nach Augsburg. In dem

aktuellen Buch „Das stille Gift“ hat sie wieder ein brisantes Thema aufgegriffen. Die Verwendung von Glyphosat und die Industrialisierung der

Landwirtschaft treiben die Naturschützerin um. So verwebt Nicola Förg viele Sachinformationen in einem spannenden Mordfall, den das Ermittlerduo Kathi und Irmis zu lösen hat. Ein unterhaltsamer Abend mit der sympathischen Allgäuerin.



Gut besucht war auch der Reisebericht mit Lichtbildern von Gabriele und Manfred Münzner. Die Stammgäste im Klinikum berichteten von ihrer Reise nach Nordafrika. Dabei zeigten sie Bilder aus Marokko und von der Sahara.



Nicht nur in Frankfurt kann man Buchpreisträger hautnah erleben. **Stolz präsentierte Büchereileiterin Ulrike Eger den Preisträger des elften schwäbischen Literaturpreises, Michael Lichtwarck-**

Aschoff. Im Herbst erschien sein erstes Buch mit dem Titel „Hoffnung ist das Ding mit Federn“. In den vier Geschichten geht es um Menschen, die tatsächlich gelebt haben. So habe er gar nichts erfinden müssen, denn die Geschichten waren schon da.

Michael Lichtwarck-Aschoff verstand es, die Besucher der Lesung in seinen Bann zu ziehen. Andächtig lauschten sie dem Erzähler, der mit seiner Sprache eine Atmosphäre der Nähe erzeugen konnte. Gerne beantwortete er noch Fragen aus dem Publikum.



In der gut besetzten Bücherei im Klinikum Augsburg stellte Erich Maydl sein Buch „Auf Augsburgs höchstem Posten“ vor. Er ist einer der ehrenamtlichen Turmwächter des Perlachturms. Dabei trifft er viele Menschen

und erlebt manche lustige, anrührende oder sportliche Begebenheit auf dem Augsburger Wahrzeichen. In seinem Buch hat er diese Geschichten aufgeschrieben. Er las einige daraus vor und erzählte von der Türmermaus und von den Gummibärchen, die in seinem Dienst niemals fehlen dürfen.



Der Hobbyfilmer Gerhard Menzel zeigte seinen Film „Von der Quelle zum großen Fluss – Erlebnisreiche Friedberger Ach“. Der Naturfilmer aus Anwaltingen ist dem Verlauf des Flusses mit dem Fahrrad, zu Fuß

und mit dem Kajak gefolgt. Sogar einige Luftaufnahmen hat er gemacht und in den Film eingearbeitet. Das Projekt verfolgte er mehrere Jahre, bis dann der gezeigte Film fertig war. Gerhard Menzel ist Mitglied im Bundesverband deutscher Film-Autoren und erhielt schon viele Auszeichnungen bei Filmwettbewerben.



Traditionell fand im Dezember ein Adventskonzert in der Kapelle statt, organisiert von der Patientenbücherei. Die musikalische Leitung übernahm Markus Feodor Rilling. Der Berufsmusiker überzeugte an der Orgel

und mit verschiedenen Flöten. Mit feinen Überleitungen zu den Texten von Robert Genibor schaffte er eine angenehme Atmosphäre. Der Hobbyschriftsteller erzählte sehr persönlich von seinen Inspirationen und Hintergründe zu seinen Gedichten und Geschichten. Für die Patienten bot dieser Abend eine willkommene Abwechslung während des Krankenhausaufenthalts.

Renovierung



Ohne die aktive Mithilfe der Mitarbeiterinnen wäre ein reibungsfreier Ablauf nicht möglich gewesen. Auch beim Putzen und Einräumen der Regale war Muskelarbeit verlangt.

Ausblick

Trotz digitaler Medien bleibt das Buch ungebremst ein beliebter Begleiter. Die Bücherei im Klinikum Augsburg will auch an der Uniklinik ein wohltuender Ort sein.

Dank

Für das mir und unserer Arbeit in der Bücherei entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich bei allen Verantwortlichen vom Klinikums Augsburg.

Ich bedanke mich bei den KollegInnen für die gute Zusammenarbeit, sei es bei der Gestaltung der Plakate oder deren Druck. Auch bei der Nutzung von Hörsaal, Speisesaal oder Kapelle danke ich für die unkomplizierte Unterstützung.

Augsburg, April 2017

Ulrike Eger, Leiterin der Patientenbücherei